

Vermittlung zur Ausstellung Aufbaden–Abbaden. Kurkultur in Baden - VOLKSSCHULE

Über die Ausstellung

Die Ausstellung »Aufbaden–Abbaden. Kurkultur in Baden« taucht nach Kurgeschichten bis ins 18. Jahrhundert und lässt Stimmen aus dem heutigen Baden zu Wort kommen. Historische Reiseführer und Kurlisten, kunstvolle Stiche, Schwefelsteine, kuriose Turn- und Therapiegeräte sowie frühe Filmaufnahmen und Fotografien erzählen von der Entwicklung der Badekultur und des Kurtourismus. Der Ausstellungsrundgang in sechs Räumen lädt ein, dem Ablauf eines Kuraufenthalts zu folgen: vom Ankommen in der Kurstadt, über das Aufbaden im Schwefelbecken, dem Anwenden im Wasser und im Turnsaal und dem Ausgehen im Kurpark, bis hin zum Abtauchen im Einzelbad, um schließlich im Strandbad wieder aufzutanken.

Die historischen Räumlichkeiten des Kaiserhauses werden mit einfachen Mitteln, nachhaltigen Materialien und einem besonderen Farbkonzept zu überraschenden Bearchitekturen verwandelt. Ein breites Angebot zur Interaktion und Hörstationen mit Zeitzeug:innenberichten, Interviews und Kurmusik runden das Eintauchen in die Kurkultur auf vielfältige Weise ab.

Altersgerechte Workshops für Schüler:innengruppen

Motto: »Schwafelst Du noch oder schwefelst du schon?«

Ablauf der Workshops

Schüler:innen Primarstufe (6–10 Jahre)

Schwafeln im Schwefel, tratschen und träumen ...

Der Workshop für Kinder im Alter zwischen 6–10 Jahren basiert auf sinnlichen Erfahrungen und spielerischen Zugängen mit entsprechenden Aktivitäten in der Ausstellung [analog zur Persona Wanda: sinnlich, neugierig, verspielt].

Ablauf

Gemeinsamer Rundgang mit Aktivitäten und sinnlichen Elementen, je nach Gruppengröße und Präferenz sowie verfügbarer Zeit können die vorgeschlagenen Aktivitäten individuell

zusammengesetzt werden. Aktivität steht am Anfang, Erklärung und Kontextualisierung im Anschluss.

Raum 1– Anfangsrunde bei den Kabinen

Kurze Einführung ins Thema der Ausstellung mit Hilfe von Fragen.

Zum Beispiel: »Wer von euch badet gerne? Kennt ihr öffentliche Bäder in Baden? Welche? Wo wart ihr schon [mit Eltern, mit der Schule ...]? Wisst ihr, was eine Kur ist?«

[Erklärung beispielsweise mit dem Wort *auskurieren*, wenn man krank ist – etc.]

Vorstellung der Personas, die durch die Ausstellung begleiten, insbesondere Wanda [ca. gleiches Alter].

Raum 2 – Sinnliche Einstimmung

Vor dem großen Bild der Badenden im Becken bekommen die Kinder Gegenstände zum Ausprobieren. Fragen können das eigene Erfahren begleiten.

Am Schwefelwasser aus Wandas Trinkflasche riechen ...

Fragen: »An was erinnert der Geruch? Kennst du den Geruch? Wie *schmeckt* er? Woran denkst du, wenn du das riechst?«

Ausprobieren des »Bad-Hemdes« ... Langer Stoff mit Gewichten, um es im Wasser zu beschweren [Verweis auf die Abbildung und die langen Kleider].

Fragen: »An was erinnert dich dieses Bad-Hemd? [Vielleicht an ein Nachthemd?] Kannst du dir vorstellen, wie es sich anfühlt, wenn dieser Stoff nass ist? Wenn du damit im Becken bist? Wofür glaubt ihr, sind diese Gewichte? Welches Material hat die Kleidung, die du zum Baden verwendest? Wie fühlt es sich auf der Haut an?«

Gruppenarbeit: Baderegeln machen und gemeinsam auf ein großes Plakat schreiben [kann der Klasse mitgegeben werden].

Arbeitsblatt: Was schwafeln, tratschen und träumen die Badenden?

Arbeitsblatt: Wer sind deine Badefreund:innen?

Die Arbeitsblätter können in Gruppen [Dialoge überlegen] oder Einzelarbeit [Zeichnen, schreiben] verwendet werden.

Raum 3 – Körperkarte zeichnen

Arbeitsblatt: Körperkarte

»Welche Stelle deines Körpers spürst du heute? Tut dir gerade etwas weh? Fühlt sich ein Körperteil besonders stark an? Was ist deine Lieblingsstelle am Körper? Um welche Stelle an deinem Körper möchtest du dich besonders kümmern?«

Erklärung ihrer Funktion in der Kur ... am Anfang einer Kur bespricht der/die Ärzt:in mit dem/der Patient:in, wo es weh tut, und welche Körperstelle behandelt werden soll. Was könnte helfen?

Besprechung unterschiedlicher Methoden der Kur [zum Beispiel: Krafttraining, Heilwasser, medizinische Anwendungen].

Sinnliche Erfahrung: Schröpfgläser auf der Haut ausprobieren, Selfiestation und Erkundungen
Zandergeräte [Wofür könnte dieses Gerät genutzt werden?].

Raum 4 – Eine Erinnerung an eine Reise oder einen Ausflug

»Welches Objekt aus der Ausstellung würdest du als Souvenir mitnehmen, wenn du könntest? Es kann auch in einem anderen Raum sein! Zeichne dein eigenes Souvenir!«

Information: Souvenirs aus Kurorten bilden oft wichtige Gebäude ab.

Arbeitsblatt: Was würdet ihr aus Baden mitnehmen?

Raum 5 – Ins Bällebad tauchen

Ins Bällebad tauchen, Filmausschnitt schauen

Mündlicher Austausch: »Was mache ich gerne im Bad? Bade ich lieber allein oder mit anderen zusammen? Mag ich warme Bäder oder lieber kalte Duschen?«

Raum 6 – Bademode entwerfen

»Schau dir die Badeanzüge und das große Gemälde an!«

Fragen: »Woran erinnert der Strand? Badet ihr selbst gerne? Wart ihr schon einmal am Meer?«

Das Strandbad soll das Gefühl, am Meer zu sein, nach Baden bringen ...

»Erfinde einen Dialog im Strandbad [optional mit Sprechblasen]!«

Arbeitsblatt: Badespaß im Strandbad

»Findet ihr die genannten Gegenstände und Personen? Stellt einander selbst Suchaufgaben!«

Abschluss

Schwefel-Schwafelheft zum mit nach Hause nehmen verteilen. Besonders hinweisen auf

»Stinkekarte« und Einladung, die Schwefelstadt neu zu entdecken.